

Neuer Alpenverein Salzkammergut mit 3.500 Mitgliedern

Zusammenschluss der Sektionen erhöht Betreuungsqualität, Sicherheit und Angebot

Wenn Max Verwagner sich um das Wohl seiner Gäste auf der Goiserer Hütte kümmert, waren in den zahlreichen Aufstiegen zur Schutzhütte hoch über dem Traditionsort im inneren Salzkammergut viele helfende Hände des Alpenvereins im Einsatz, um Wege instand zu halten, Markierungen und Beschilderungen zu erneuern und zu sanieren. Wie die Gruppe in Goisern, betreut Gerhard König mit dem Team der Bad Ischler Sektion jährlich in rund 500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden alpine Wege und Steige in und rund um die Kaiserstadt. Zukünftig werden der Alpenverein Bad Ischl und Bad Goisern wie in ihren Anfängen unter dem Dach des Alpenverein Salzkammergut gemeinsam für die alpine Natur von Ebensee bis Gosau Sorge tragen und die 3.500 Mitglieder in mehr als 145 Tourentagen durch Österreichs Alpen führen.

2.500 Nächtigungen verzeichnen die beiden Schutzhütten im Betreuungsgebiet des neuen Alpenverein Salzkammergut, die Goiserer und Ischler Hütte. Der Betrieb der Hütten und die ehrenamtlich durchgeführten Arbeiten an Wegen und Steigen im Salzkammergut auf über 200 Kilometern, sind eine der Kernaufgaben, derer sich der Alpenverein verschrieben hat. Während der vergangenen Jahre ist der allgemeine Drang in die Berge enorm gestiegen und hat so auch den zweiten wesentlichen Vereinszweck, die Tourenführung immens beeinflusst. Der neue Alpenverein Salzkammergut ist eine Reaktion auf die Bedürfnisse und die gesteigerte Nachfrage. Durch den Zusammenschluss erfährt das Tourenprogramm neben der numerischen Verdreifachung vor allem einen weiteren Schritt der Qualitätssicherung.

An 145 Tagen führen 37 ausgebildete Tourenführerinnen und Tourenführer Natur- und Bewegungsbegeisterte allen Alters in die heimische Bergwelt. Sie machen das ehrenamtlich und investieren ihre Freizeit zudem für die Tourenbesichtigung und Vorbereitung sowie die persönliche Aus- und Weiterbildung. Unter ihnen ist mit Herbert Wolf ein renommierter Ski- und Bergführer und Höhenbergsteiger. Wolf stellt seine Erfahrung und Freizeit an mehreren Tagen pro Jahr unentgeltlich in den Dienst des Alpenvereins und betont: „Es ist mir eine große Freude den Alpenverein auf diesem Weg unterstützen zu können und zugleich meiner Leidenschaft nachzugehen.“

Prominent waren die Mitglieder bereits nach den Jahren seiner Gründung 1874. Der damalige K.u.K. Ackerbauminister Ritter von Chlumetzky und Dr. Ritter von Brenner, Mitbegründer des Curortes Ischl, schlossen sich dem Alpenverein Salzkammergut an.

1875 trafen die Sektionen Austria und Salzkammergut eine vertragliche Vereinbarung zur gemeinsamen Erschließung des Dachsteingebietes. Hierzu wurde ein gemeinsamer „Dachsteinfonds“ gegründet, mit Erschließungen von Wegen begonnen und die Simony Hütte errichtet.

Die Forschungen am Dachstein von Prof. Friedrich Simony, der bei der Jahreshauptversammlung des gesamten DuÖAV 1878 in Bad Ischl einleitende Worte sprach, waren Anstoß für die Tätigkeiten und das Wirken der Sektionen Austria und Salzkammergut.

Sicherheit trifft Bewegungsbereitschaft

In den Vorzug von geführten Touren zu kommen und dabei mit ausgebildeten Tourenführer*innen sicher unterwegs zu sein, ist neben einer enormen Versicherungsleistung das Hauptmotiv der Mitglieder. Bis zu 50% Ermäßigung auf Übernachtungen in Hütten des Alpenvereins Österreich, Deutschland und der Schweiz sind ebenso ein Grund. Zudem war es noch nie so günstig, als Teil des Vereins seine Leistungen genießen zu können. Mit dem bis 1. August verlängerten Sportbonus sparen Interessierte bei Neuanmeldung 75% des Mitgliedsbeitrages.

Umweltgütesiegel für AV Hütten

„Ein besonderes Anliegen sind uns neben allen angeführten Aufgaben auch der Naturschutz und ökologische Aspekte. So werden wir bei unseren Hütten im Sinne des Umweltgütesiegels künftig noch mehr Wert auf umweltgerechte Energie- und Trinkwasserversorgung, sowie Abwasser- und Abfallentsorgung legen“, gibt Adi Sifkovits, Obmann der Sektion Salzkammergut einen Ausblick auf künftige Vorhaben.

„Zur Verstärkung unseres Alpinteam möchten wir neue Tourenführer und Tourenführerinnen aufnehmen. Wir bieten dazu eine fundierte Ausbildung in der Alpenvereins-Akademie an, Interessierte können sich jederzeit bei uns melden“, spricht Sifkovits noch die hochkarätigen Ausbildungsangebote an.

Text: Christoph Malzer